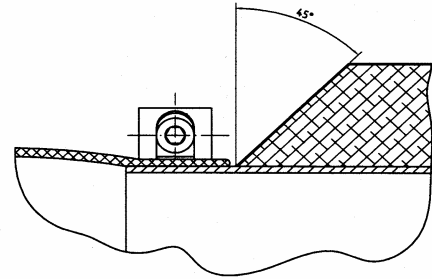


Außenisolierung von Weichstoffkompensatoren

Kompensatoren mit Betriebstemperaturen von über 200°C dürfen grundsätzlich nicht einisoliert oder abgedeckt werden. Die Außenisolierung der anschließenden Leitungen und Kanäle ist entsprechend der unten stehenden Skizzen im Spannungsbereich der Kompensatoren auszuführen. Es muß grundsätzlich gewährleistet sein, daß im Einbaubereich der Kompensatoren eine ausreichende Wärmeabstrahlung und Luftzirkulation stattfinden kann und die Bewegung des Kompensators nicht gehindert wird.

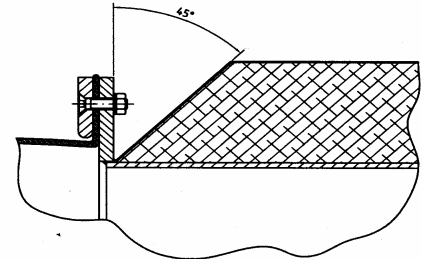
Bauform 01, Bandform rund.

Die Außenisolierung der angrenzenden Rohrisolierung darf keinesfalls über die Spannkanten des Kompensators gezogen werden.



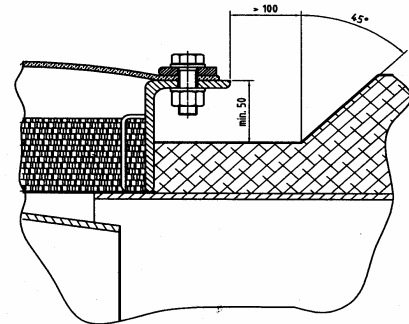
Bauform 02, U-Form rund Bauform 03, U-Form eckig

Die Außenisolierung der angrenzenden Rohr- oder Kanalisierung darf die Montage des Kompensators nicht hindern. Ggf. ist die angrenzende Außenisolierung erst nach der Kompensatormontage vorzunehmen.



Bauform 04, Bandform rund, gelocht Bauform 05, Banform eckig, gelocht

Die Außenisolierung der angrenzenden Rohr- oder Kanalisierung darf die Montage des Kompensators nicht hindern. Ggf. ist die angrenzende Außenisolierung erst nach der Kompensatormontage vorzunehmen.



Warnung

Aufgrund der Tatsache das Weichstoffkompensatoren mit Betriebstemperaturen von über 200°C nicht einisoliert werden dürfen, können durch das Medium heiße Oberflächen an den Weichstoffkompensatoren und/oder den Befestigungselementen wie Flanschen oder Schrauben entstehen. Heiße Oberflächen müssen durch geeignete Einrichtungen (Berührungsschutz, Absperrgitter) gegen ungewollte Berührung gesichert werden. Derartige Schutz-Einrichtungen dürfen jedoch nicht die Wärmeabstrahlung des Weichstoffkompensators hindern.

Heiße Oberflächen sind mit rechts abgebildeten Zeichen zu kennzeichnen.



Sollen in Einzelfällen Kompensatoren einisoliert oder abgedeckt werden, so muß unbedingt mit PEKOMP Rücksprache gehalten werden. Ein Wetterdach ist nicht erforderlich.